

Digitale Numismatik in Bulgarien und die Perspektive für die Forschungen des antiken Thrakien

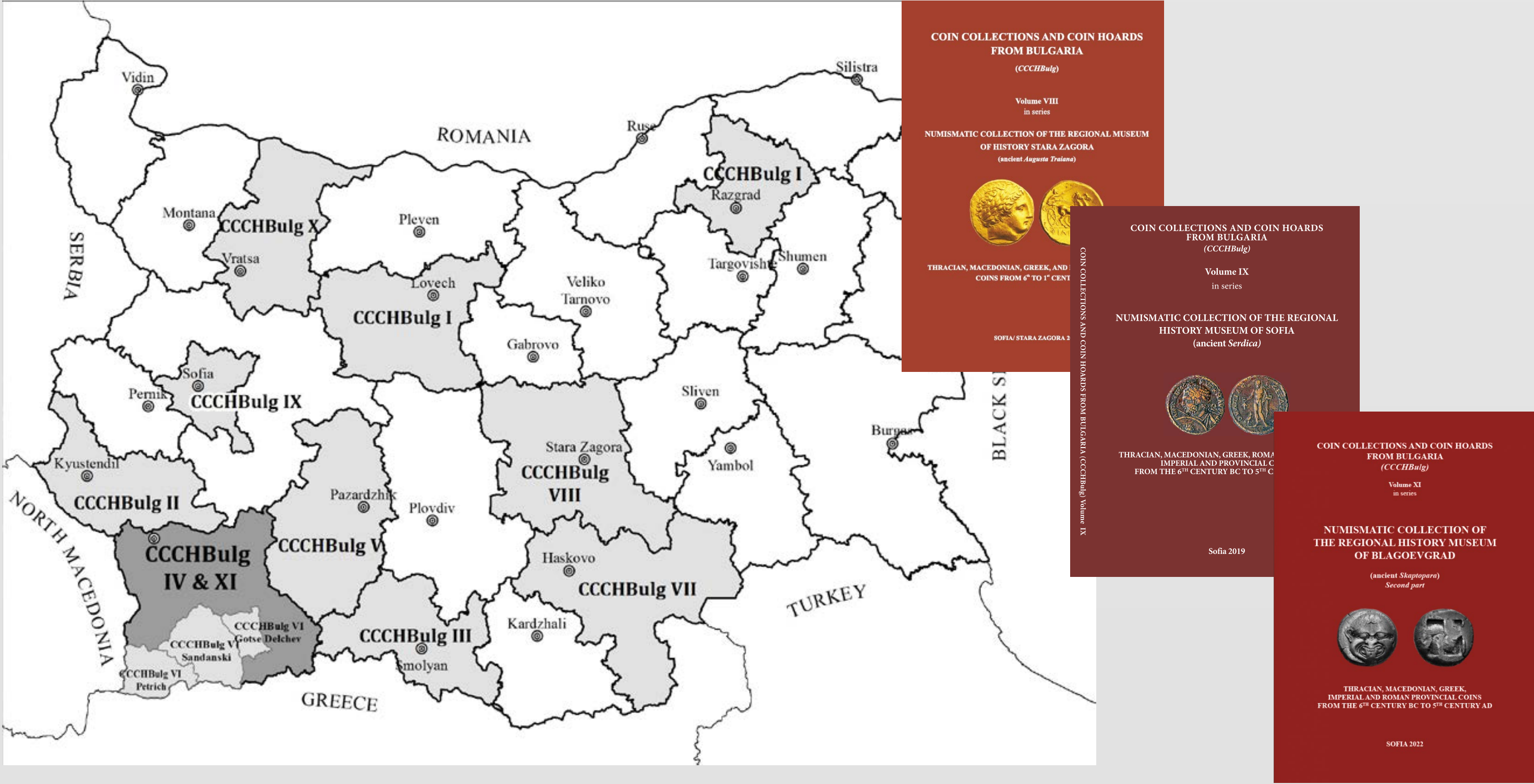
Dilyana Boteva, Julia Tzvetkova, Lily Grozdanova
Sofia University "St. Kliment Ohridski", Bulgarien



Kontakte:
Prof. Dr. Dr.Sc. Dilyana Boteva
Department of Ancient History, Thracian Studies and Medieval History, Faculty of History, Sofia University "St. Kliment Ohridski", 15, Tsar Osvoboditel Blvd., 1504 Sofia, Bulgaria; boteva@uni-sofia.bg; dilyanaboteva1@gmail.com
Assoc. Prof. Dr. Julia Tzvetkova
Department of Ancient History, Thracian Studies and Medieval History, Faculty of History, Sofia University "St. Kliment Ohridski", 15, Tsar Osvoboditel Blvd., 1504 Sofia, Bulgaria; julia.tzvetkova@uni-sofia.bg
Assist. Prof. Dr. Lily Grozdanova
Department of Ancient History, Thracian Studies and Medieval History, Faculty of History, Sofia University "St. Kliment Ohridski", 15, Tsar Osvoboditel Blvd., 1504 Sofia, Bulgaria; l.grozdanova@uni-sofia.bg

Numismatik in Bulgarien: Herausforderungen

Moderne Studien haben den numismatischen Reichtum Bulgariens über die Jahrhunderte hinweg aufgezeigt (Callataÿ 2023). Trotz der langen Forschungstradition und der individuellen Leistungen einzelner bulgarischer Numismatiker, ist der Grad der Digitalisierung sehr gering und die Aufnahme in eine lokale oder allgemeine Datenbank, sowie die Bereitstellung des Online-Zugangs für die Öffentlichkeit unterentwickelt (Boteva et al. 2024).
Frühere Initiativen haben ein umfangreiches Publikationsprogramm gestartet, um bulgarische Museumsmünzsammlungen bekannt zu machen: seit 2007 wurde die Serie Coin Collections and Coin Hoards from Bulgaria (CCCHBulg.) unter der Redaktion von Prof. Dr. Dr.Sc. Ilya Prokopov aufgenommen. Die bisher erschienenen 11 Bände versuchen die Münzsammlungen der bulgarischen Museen zu erfassen und der breiten wissenschaftlichen Gemeinschaft zugänglich zu machen.

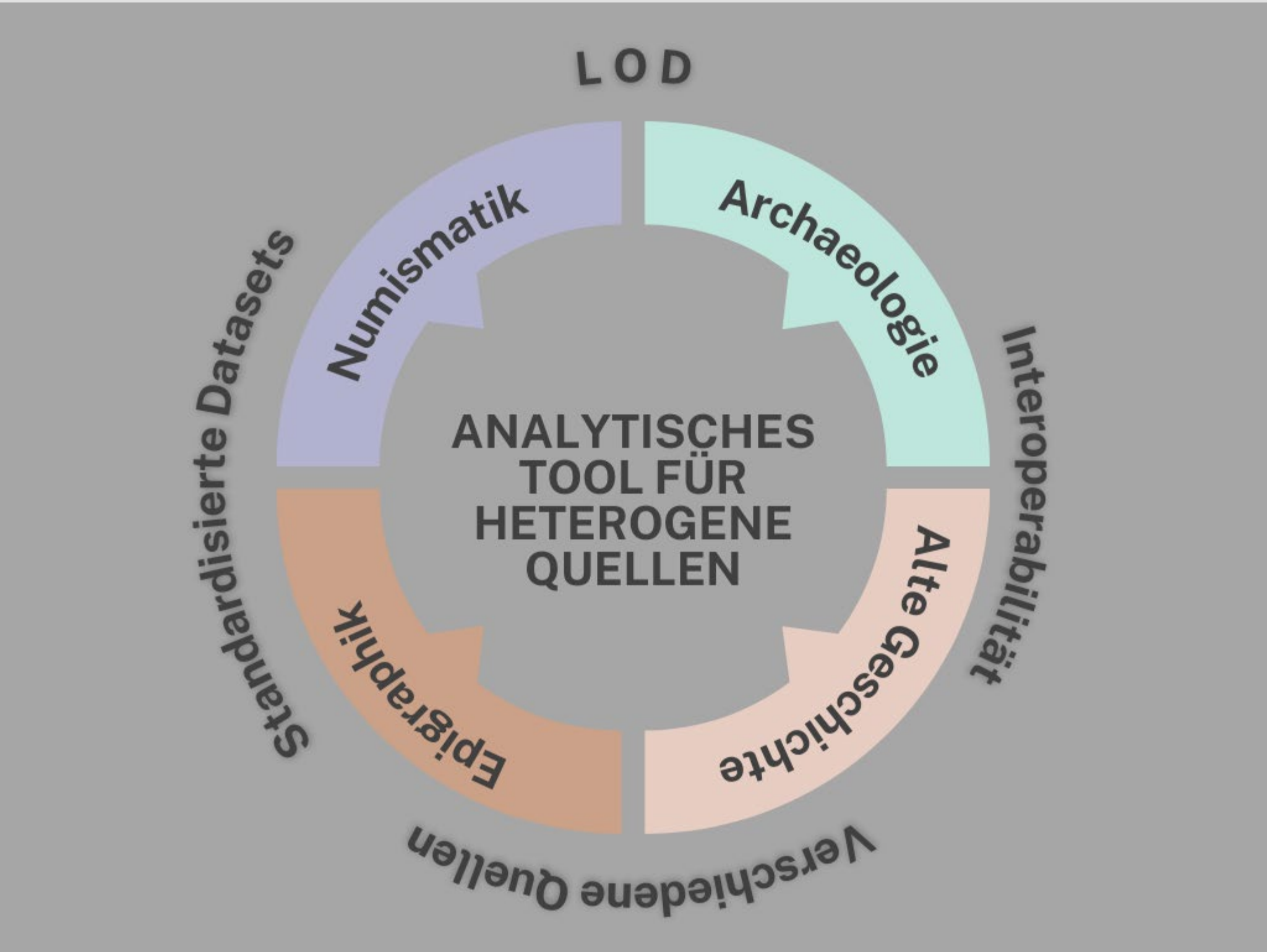


Das Projekt "Measuring ancient Thrace" (2020-2024)

Erst in den letzten Jahren wurde es möglich intensiv auf die digitalen Aspekte der Numismatik größeren Wert zu legen. Zwischen 2020-2024 im Rahmen des Projektes "Measuring Ancient Thrace" wurde die Entwicklung eines webbasierten Tools in die Wege geleitet, das Daten aus heterogenen Quellen erfasst und analysiert – antike Berichte, archäologische Denkmäler, epigraphische Dokumente, numismatische Daten, Ergebnisse archäometrischer Analysen.
Zu einem besonderen Akzent des Projektes wurden die digitale Numismatik und die Eröffnung einer notwendigen Diskussion unter den bulgarischen Numismatikern. Das Projekt verschaffte die Möglichkeit einer einheitlichen und schnellen Digitalisierung von Münzen, was eine notwendige Voraussetzung für die Erstellung einer Datenbankstruktur ist.
Rund 25 000 Münzen aus Museumssammlungen von RHM Sofia, RHM Blagoevgrad u.a., sowie aus archäologischen Fundstätten wie Heraclea Sintica, Emporion Pistiros und Kabyle wurden aufgenommen, vermessen, identifiziert und für die DB-Eingabe vorbereitet.
Als "Ausbau" von "Measuring ancient Thrace", haben zwei weitere neue Projekte dieses Konzept aufgenommen, mit einem Schwerpunkt auf die griechische und bzw. die römische Antike.



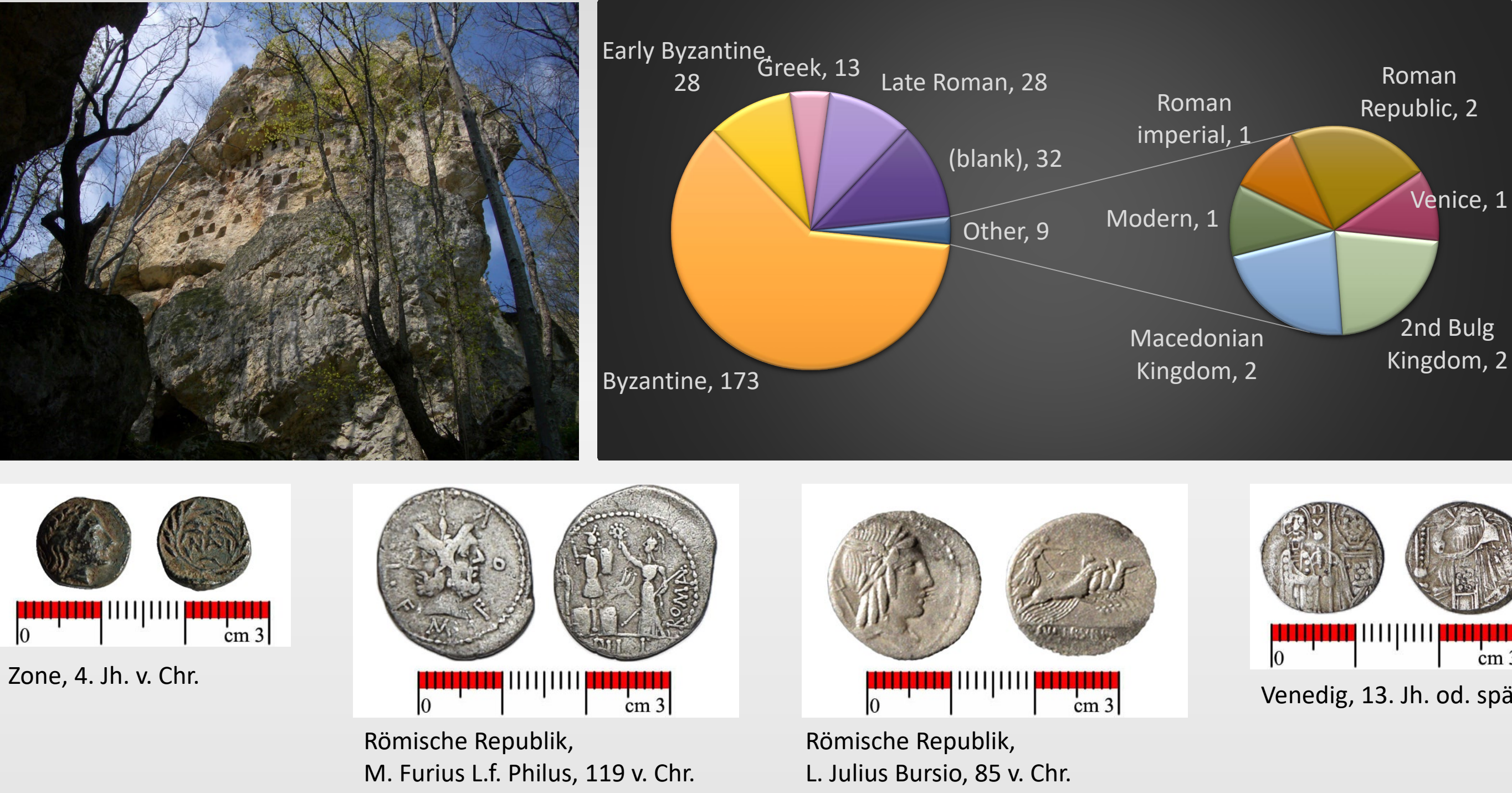
Digitalisierung von Münzen mit quickPX compact



Das Konzept des digitalen Tools von MAT

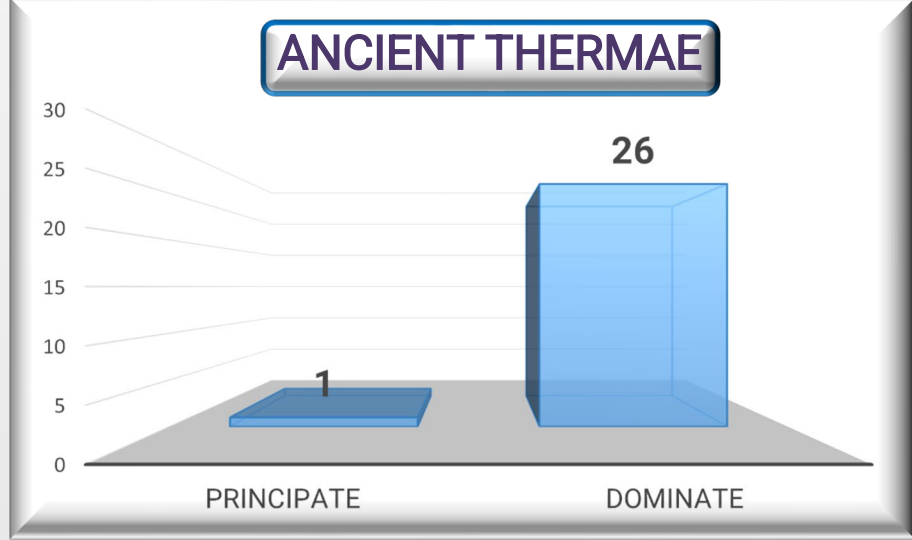
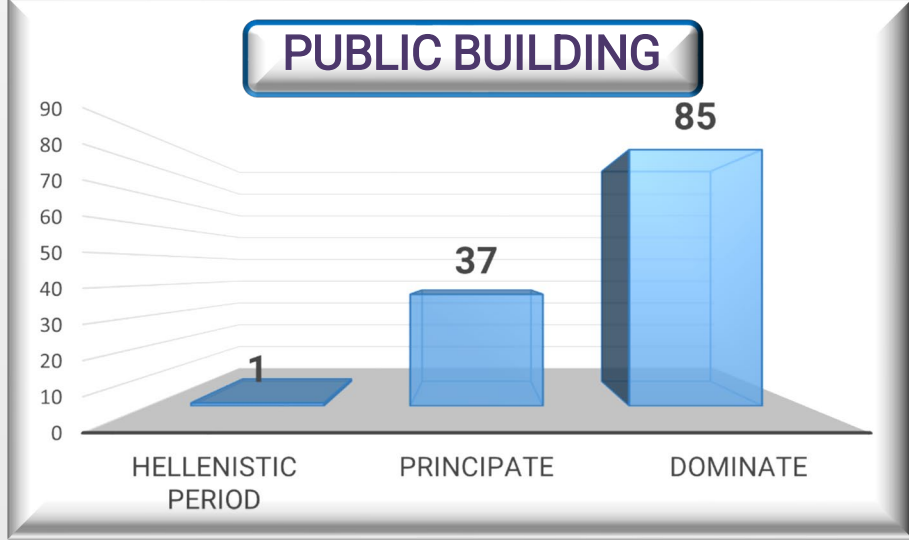
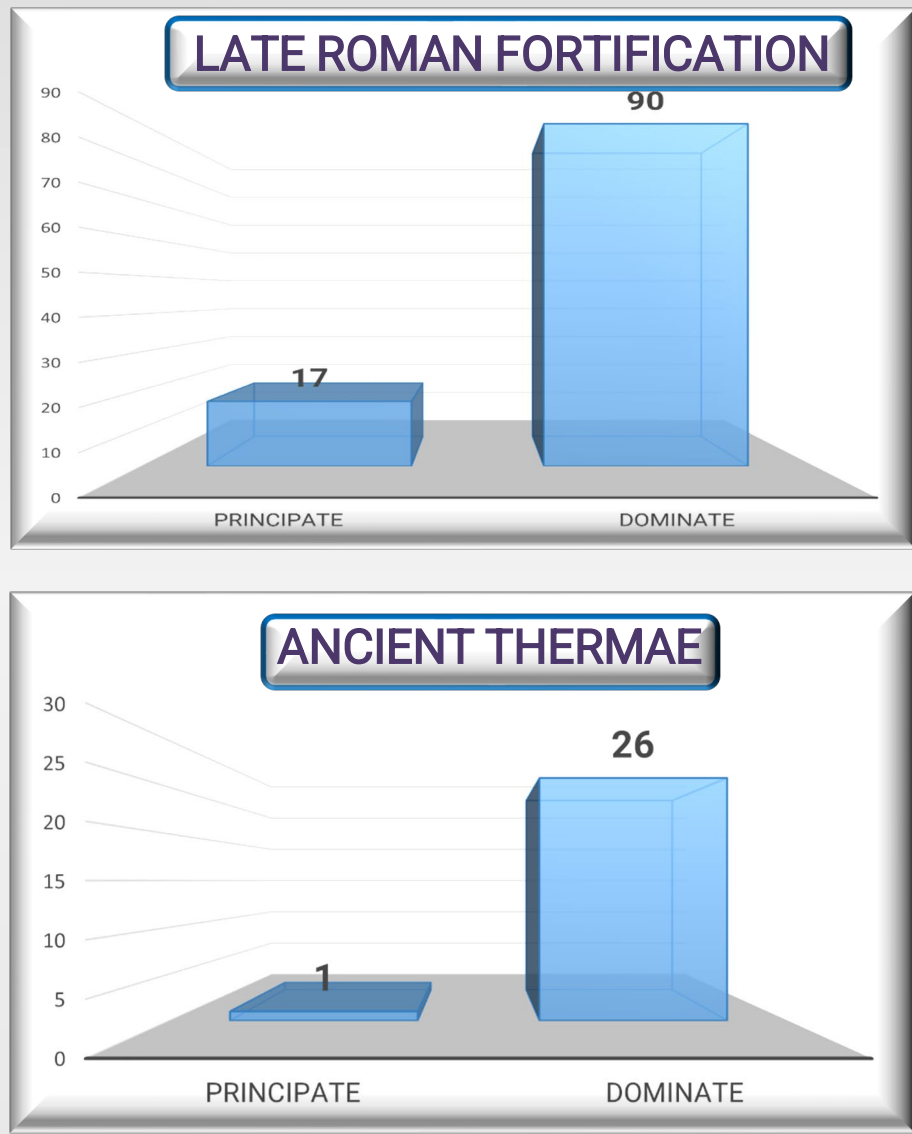
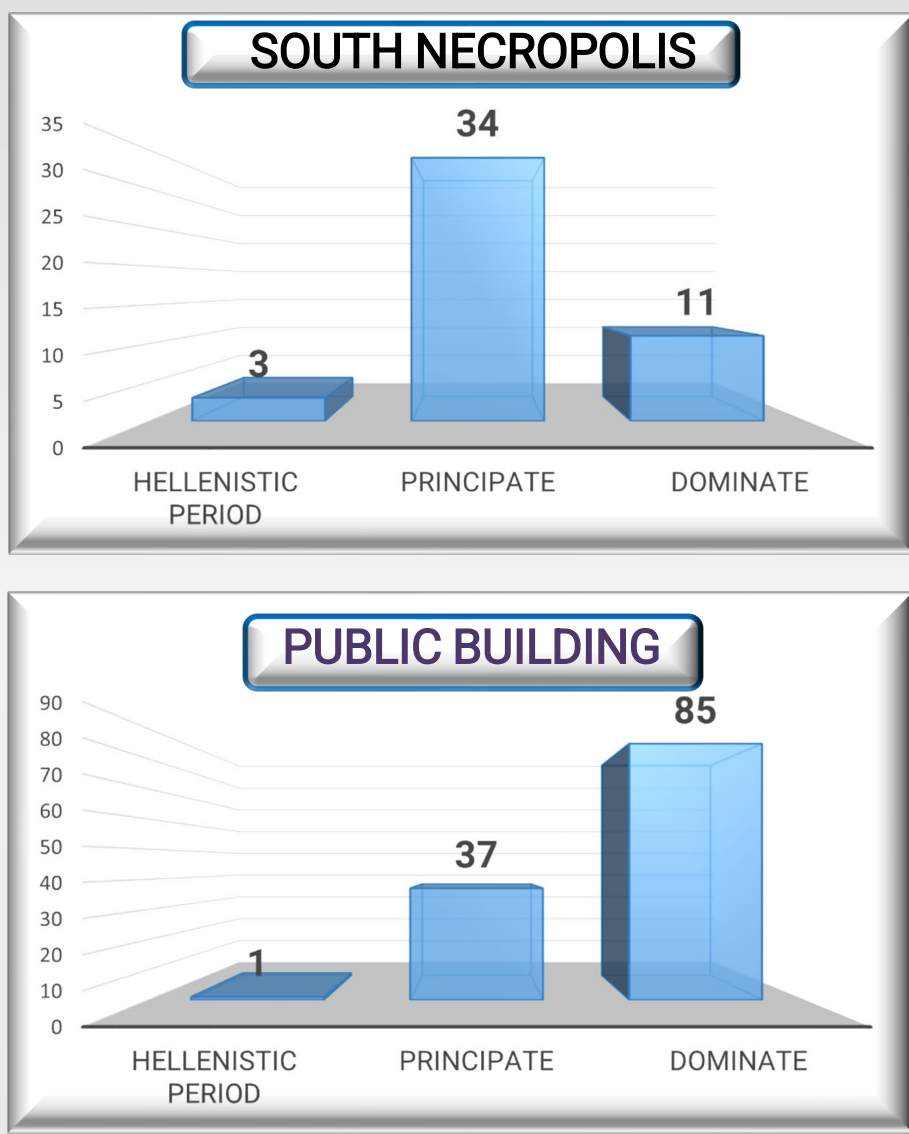
"Gluhite kamani Research Project"

Das Forschungsprojekt "Gluhite kamani Research Project" befasst sich mit den Ausgrabungsergebnissen (2008-2022) vom Objekt Gluhite kamani – einem vielschichtigen Kultkomplexes von der Früheisenzeit bis zum Mittelalter, der in der Bergregion der Ost-Rhodopen liegt. Es ist ein vielfältiger interdisziplinärer Ansatz geplant, der archäometrische Analysen, digitale Tools zur Organisation und Analyse der Kleinfunde und GIS-basierte räumliche Analysen umfasst.
Die Münzfunde aus den Ausgrabungen sind gering (283 Münzen), spiegeln aber ein breites Spektrum von Epochen, Münzstätten und Prägeherren wider – die antiken griechischen Poleis, die makedonischen Könige, die römische Republik, die Spätantike, die byzantinische Münzprägung usw., die die Vielfältigkeit einer komplexen Datenbank darstellen.



DigiDeultum Projekt

"Die Aufwertung der historischen Erzählung: Vom Deultum zum DigiDeultum" kombiniert traditionelle historische und archäologische Methoden mit denen der digitalen Humanistik und der archäologischen Wissenschaften (Archäometrie, GIS, Archäoinformatik usw.), um die römische Kolonie Deultum zu untersuchen und neu zu erforschen. Das Projekt deckt eine Vielzahl an Quellenmaterialien, darunter die reichen Münzfunde aus dem Objekt sind. Die andauernden Ausgrabungen erweitern ständig die Münzsammlung. Zur Zeit sind ca. 1700 von ca. 9000 Münzen aufgenommen, vermessen, identifiziert und für die Eingabe in die Datenbank vorbereitet worden. Die bei den archäologischen Ausgrabungen im Jahr 2023 entdeckten 538 Münzen, sind mit computergestützten Methoden und digitalen numismatischen Werkzeugen analysiert worden. Durch dieses innovative Vorgehen und durch die Möglichkeiten der Digitalen Numismatik kann eine Antwort auf komplexe Fragestellungen gefunden werden.



Danksagungen:

Das Projekt "Measuring Ancient Thrace" wurde mit der finanziellen Unterstützung des Nationalen Forschungsfonds der Republik Bulgarien durchgeführt, Projekt Nr. KP-06-H50/6 von 2020 (<https://digithrace.uni-sofia.bg/>).
Das Projekt "The Gluhite Kamani Research Project" wird durch den Nationalen Forschungsfond der Republik Bulgarien gefördert, Projekt Nr. KP-06-H80/6 von 2023 (<http://gluhite-kamani-project.naim.bg/>).
Das Projekt "Upgrading the Historical Narrative: From Deultum to DigiDeultum" wird durch den Nationalen Forschungsfond der Republik Bulgarien gefördert, Projekt Nr. KP-06-H80/7 von 2023.
Die Autorinnen danken dem Projekt „Sofia University Marking Momentum for Innovation and Technological Transfer“ (SUMMIT), BG-RRP-2.004-0008 für die gewährte Unterstützung ihrer Teilnahme am Forum.

Ausgewählte Literatur:

Boteva, D., Tzvetkova, J. Grozdanova, L. 2024. Българската нумизматична наука и предизвикателствата на дигиталната епоха: Bulgarian numismatics and the challenges of the digital age. Bulgarian e-Journal of Archaeology | Българско е-Списание за Археология, 14(1): 169–179. Available at: <https://be-ja.org/index.php/journal/article/view/327>.
Callataÿ, F. de. 2023. On the size of the two massive inflows of monetized precious metals in present day Bulgaria after the return of the Thracians having served for Alexander III and the Diadochi, as well as in the Roman army. Bulgarian Numismatic Journal 1(1): 1–17. Available at: <https://bulgnj.com/index.php/e-journal/article/view/6>.